

Joannea Zool. 3: 11–28 (2001)

---

**Zur Bienenfauna der Steiermark VI.  
Rhophitoides SCHENCK, Systropha ILL., Stelis PANZ., Melecta LATR.,  
Epeolus LATR., Biastes PANZ., Ammobates LATR. (Hymenoptera,  
Apoidea, Halictidae, Megachilidae, Anthophoridae),  
ergänzt durch Funde aus dem Burgenland**

Ulrike HAUSL-HOFSTÄTTER

**Zusammenfassung:** Aktuelle und mehrere Jahrzehnte zurückliegende, noch nicht publizierte Funde der Bienengattungen *Rhophitoides*, *Systropha*, *Stelis*, *Melecta*, *Epeolus*, *Biastes* und *Ammobates* (insgesamt 16 Arten) aus der Steiermark werden zusammengefasst und durch Daten aus der Literatur ergänzt. Zusätzlich werden einige Funde für das Burgenland – darunter der Erstnachweis von *Stelis signata* (LATR.) – mitgeteilt. Zwei Arten – *Stelis minuta* LEP. & SERV. und *Biastes truncatus* (NYL.) – für die es bisher nur fragwürdige Nachweise bzw. unbestätigte Literaturangaben für unser Bundesland gab (SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999), können für die Steiermark bestätigt werden. Für das Burgenland kann *Stelis signata* (LATR.) erstmals nachgewiesen und die bisher als fragwürdiger Nachweis bzw. unbestätigte Literaturangabe (SCHWARZ et al. 1996, SCHWARZ et al. 1999) gemeldete Art *S. minuta* LEP. & SERV. bestätigt werden.

**Abstract:** New findings and some older hitherto not yet published data of the bee genus *Rhophitoides*, *Systropha*, *Stelis*, *Melecta*, *Epeolus*, *Biastes* and *Ammobates* (altogether 16 species) from Styria are summarized and completed with data from relevant literature. In addition some findings from Burgenland – among them the first evidence of *Stelis signata* (LATR.) – are recorded. Two species – *Stelis minuta* LEP. & SERV. and *Biastes truncatus* (NYL.) – for which only questionable or unconfirmed literature data were available so far (SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999), can now be confirmed for Styria. For Burgenland *Stelis signata* (LATR.) has been proven for the first time and *S. minuta*, hitherto only reported in questionable or unconfirmed literature data (SCHWARZ et al. 1996, SCHWARZ et al. 1999) can be now confirmed.

## Einleitung

Als weiterer Beitrag zur Erforschung der bisher nur ungenügend bekannten Bienenfauna der Steiermark soll diese Arbeit das Vorkommen einiger in unserem Bundesland eher selten bis sehr selten gefundenen Bienengattungen dokumentieren. Bis auf *Rhophitoides* und *Systropha* handelt es sich um Kuckucksbienen, die in den Nestern anderer Bienenarten parasitieren, z. B. *Stelis* bei Vertretern der Familie Megachilidae (*Heriades* SPIN., *Osmia* PANZ., *Chelostoma* LATR., *Megachile* LATR. und *Anthidium* FABR.), *Melecta* und *Ammobates* bei *Anthophora* LATR. (Anthophoridae), *Epeolus* bei *Colletes* LATR. (Colletidae) und *Biastes* bei verschiedenen Gattungen der Familie Halictidae (*Systropha*, *Rophites* SPIN. und *Dufourea* LEP.).

Von der Gattung *Rhophitoides* sind bisher vier Arten im Gebiet von Marokko bis Anatolien bekannt geworden, davon zwei in Europa. Die einzige mitteleuropäische Art der Gattung ist in Österreich bisher aus allen Bundesländern außer Salzburg und Vorarlberg nachgewiesen. Die Gattung *Systropha* ist nur in der alten Welt, u. a. in Europa, Afrika, Vorder-, Mittel- und Südostasien verbreitet. Die beiden europäischen *Systropha*-Arten kommen auch in Österreich vor, für das Burgenland sind beide, für die Steiermark ist bisher nur eine Art belegt. Die Gattung *Stelis* ist vorwiegend in der nördlichen gemäßigten Zone verbreitet, für Österreich werden neun Arten angegeben, fünf davon sind bisher für die Steiermark sowie für das Burgenland nachgewiesen. Von der holarktisch verbreiteten Gattung *Melecta* kommen in Österreich drei Arten vor, zwei davon sind bisher für die Steiermark und das Burgenland belegt. Die Gattung *Epeolus* – schwerpunktmäßig holarktisch verbreitet – ist in Österreich mit sechs Arten vertreten, davon sind alle für das Burgenland, nur zwei jedoch bisher für die Steiermark belegt. Paläarktisch verbreitet sind die Gattungen *Biastes* – in Österreich mit drei Arten vertreten, davon bisher zwei in der Steiermark und im Burgenland nachgewiesen – und *Ammobates* mit zwei österreichischen Arten, wovon beide im Burgenland vorkommen und eine für die Steiermark nachgewiesen ist (WESTRICH 1990; SCHWARZ et al. 1996; SCHWARZ et al. 1999).

## Material und Methode

Die aktuellen Daten stammen von Exkursionen, die zwischen 1990 und 1999 vor allem in die südliche und südöstliche Steiermark, vereinzelt auch in wärmebegünstigte Teile der Obersteiermark führten, von diversen Einzeleingängen der letzten Jahrzehnte und zu einem wesentlichen Teil – dies trifft vor allem für die Funde aus dem Burgenland zu – aus Aufsammlungen meines Kollegen Eugen Bregant, die mir freundlicherweise zur Verfügung gestellt wurden.

Für die vorliegende Arbeit wurden auch folgende Sammlungen des Landesmuseums Joanneum herangezogen: Alte Joanneumssammlung (Etikettierung ohne Angabe des Sammlers, Belege vorwiegend aus dem 19. Jahrhundert), Pfarrer K. Maly (1871–

1947), Univ.-Prof. Dr. M. Salzmann (1862–1954) und G. Toncourt (1854–1945). Die Sammlung von Pater G. Strobl (1846–1925), die sich im Besitz des Stiftes Admont befindet, enthält ebenfalls einige steirische Belege. Exemplare aus dieser Sammlung mit der Bezeichnung „Süd-Steiermark“ wurden in diese Arbeit aufgenommen, gelten jedoch als fragliche Nachweise für die heutige Steiermark. Zu den Tieren aus der Sammlung Maly, die in dieser und auch in allen folgenden Arbeiten mit der einheitlichen Fundortbezeichnung „südliche Steiermark“ – mit eingeschlossen die Weststeiermark – angeführt werden, hielt Dr. Kreissl (†), der ehemalige Leiter unseres Referates, folgendes fest: „Die Etiketten ‚Weinburg oder W-STMK.‘ bzw. ‚südliche Steiermark, Gebiet um Mureck (oder Groß St. Florian)‘, leg./coll. Maly betreffen dasselbe: Die Coll. Maly kam ohne Etikettierung zu uns – Pfarrer Maly hat in Weinburg (=Gebiet um Mureck) und, eine kürzere Zeitspanne, in Groß St. Florian (=W-STMK) gelebt und gesammelt. Die nachträglich etikettierten Tiere sollen ausschließlich von einem dieser beiden Gebiete stammen, von welchem, ist allerdings nicht mehr eruierbar.“ (schriftliche Mitteilung vom 8.11.1991).

Zu den Fundorten in den Literaturangaben ist festzuhalten, dass einige Funde HOFFERS (Rosenberg, Ruckerlberg) zum heutigen Stadtgebiet von Graz gehören. Die Angabe „Steiermark“ in FRIESE 1969 für *Blastes truncatus* (NYL.) bezieht sich möglicherweise nicht auf die heutige Steiermark.

Die mit der Bezeichnung APIDAT versehenen Exemplare sind bereits in der Datenbank des Biologiezentrums Linz gespeichert. Die Belegexemplare zu den in dieser Arbeit genannten Daten befinden sich im Sammlungsbestand des Landesmuseums Joanneum.

Die Bestimmung erfolgte nach AMIET et al. 1999, NOSKIEWICZ 1961, SCHEUCHL 1995, SCHEUCHL 1996, WARNCKE 1982 und WARNCKE 1992 bzw. unter Zuhilfenahme von Vergleichsexemplaren. Ein Teil der Tiere wurde von Herrn M. Schwarz, Ansfelden, überprüft.

Die steirischen Funddaten werden für jede Art in Form von Verbreitungskarten (Abb. 1–8) dargestellt: ○△ Funde vor 1970; ●▲ Funde nach 1971, großteils aus den Jahren 1990–1999.

## Artenliste

### Halictidae

#### **Rhopitoides canus (EVERSM.) (Abb.1)**

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:

Südsteiermark, 1 ♀, Coll. Strobl.

Steiermark – neuere Funde:

Graz, St. Veit, Rohrerberg, STMK., 450 m, 2. 5. 1997, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – Eichberg Trautenburg NW Leutschach, S-STMK., 550 m, 6. 8. 1993, 1 ♀; 10. 7. 1995,

2 ♀♀, U. Hausl-Hofstätter leg. – Eichberg Trautenburg NW Leutschach, S Kreuzberg, S-STMK., 550 m, 19. 7. 1996, 1 ♂, 2 ♀♀, U. Hausl-Hofstätter u. E. Bregant leg. – Sernau SW Gamlitz, S-STMK., 470 m, 4. 7. 1998, 1 ♂, 1 ♀; 13. 7. 1998, 1 ♀, E. Bregant leg. – Obegg SW Spielfeld, S-STMK., 18. 6. 1996, 2 ♂♂; 20. 6. 1996, 4 ♂♂ (1 ♂ APIDAT), E. Bregant leg.; 29. 6. 1996, 3 ♂♂; 13. 7. 1996, 1 ♂, E. Bregant u. G. Klingberg leg. – Takern I SE Gleisdorf, E-STMK., 400 m, 2. 7. 1992, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg.

Literaturangaben:

WARNOCKE 1986: Österreich (als *Rophites canus* EVERSM.).  
EBMER 1988: Kaitenegg NE Glanz, Karnerberg NE Leutschach.  
SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.  
SCHWARZ & GUSENLEITNER 1999: Steiermark.

Verbreitung: Eurasische Steppenart; Süd- und Mitteleuropa, nordwärts bis zur belgischen Eifel (WESTRICH 1990).

***Systropha curvicornis* (SCOP.)** (Abb. 1)

Steiermark – neuere Funde:

Rosenberg b. Wieden NNW Feldbach, E-STMK., 30. 8. 1995, 1 ♀, E. Bregant leg. –

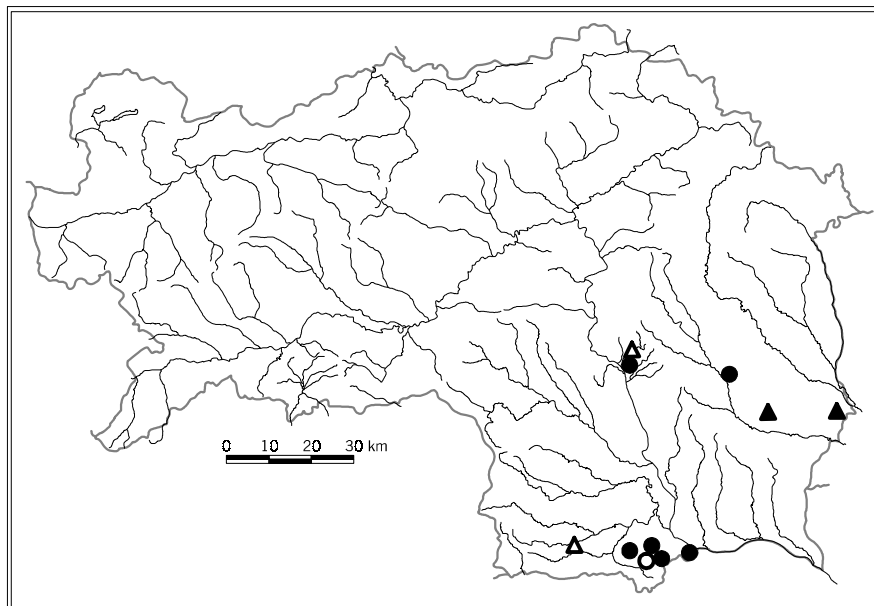


Abb. 1: bisher bekannte Verbreitung von *R. canus* (EVERSM.) (●) und *S. curvicornis* (SCOP.) (▲) in der Steiermark.

Umg. Therme Loipersdorf, E-STMK., 350 m, 14. 8. 1993, 1 ♀; 20. 6. 1995, 1 ♀, E. Bregant leg.; 13. 7. 1995, 6 ♂♂, 19 ♀♀, U. Hausl-Hofstätter leg.; 5. 9. 1995, 2 ♀♀; 10. 6. 1996, 1 ♀; 28. 7. 1997, 1 ♀; 20. 7. 1998, 1 ♀, E. Bregant leg.; 19. 7. 1999, 1 ♀, E. Bregant u. G. Klingberg leg.

Literaturangaben:

HOFFER 1888: Andritz-Ursprung, 3. 8. 1886, 1 ♂, selten.

FRANZ 1982: Wies i. d. W-Steiermark, an *Calystegia sepium*, Juli–August.

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Burgenland:

Oberhenndorf N Jennersdorf, S-BGLD., 24. 7. 1996, 1 ♀; 27. 7. 1996, 2 ♀♀, E. Bregant leg.

Verbreitung: Wärmere Europa und Westasien. Von Spanien bis ins südliche Litauen, nach Osten über die Ukraine bis in die südlichen Ausläufer des Ural (WESTRICH 1990).

### Megachilidae

#### **Stelis breviscula (NYL.)** (Abb. 2)

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:

Graz, 17. 7. 1894, 1 ♂, alte Joanneumssammlung.

Frohnleithen, 1 ♂, Coll. Strobl (als *S. pygmaea* SCHENCK).

Steiermark – neuere Funde:

Österr. Freilichtmuseum SW Kleinstübing, STMK., 400 m, 24. 7. 1998, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg. – Kranach NNE Leutschach, Menhart, S-STMK., 400 m, 24. 7. 1998, 1 ♀, E. Bregant u. G. Klingberg leg. – Schattenberg SSW Fehring, E-STMK., 400 m, 7. 8. 1995, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg.

Literaturangaben:

FRANZ 1982: Wörschach, Gasthofveranda, 3 ♂♂, 2 ♀♀, 16. 7. 1945; Wies, W-STMK.

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996: Steiermark – fragwürdiger Nachweis bzw. unbestätigte Literaturangabe.

SCHWARZ & GUSENLEITNER 1997: Graz VIII., Messendorf, 30. 7. 1995, 1 ♀. Bestätigung für die Steiermark.

SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Verbreitung: Fast ganz Europa, nordwärts bis 63° n. Br. (WESTRICH 1990).

#### **Stelis minuta LEP. & SERV.** (Abb. 2)

Steiermark – neuere Funde:

Graz, Andritz, Unterweizbach, STMK., 420 m, 18. 6. 1978, 1 ♂, W. Hurdes leg. –

Eichberg Trautenburg NW Leutschach, S-STMK., 550 m, 10. 7. 1995, 2 ♂♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – Freienberg SW Stubenberg am See, E-STMK., 600 m, 20. 7. 1995, 1 ♂, E. Bregant leg.  
Bestätigung für die Steiermark.

Zum letztgenannten Exemplar mit Fundort „Freienberg“ wird festgehalten, dass das sehr kleine Tier der Beschreibung von *S. minima* SCHENCK in SCHEUCHL 1996 entsprach.

Nach SCHWARZ et al. 1996 ist eine rein auf morphologischen Kriterien basierende Trennung von *S. minuta* und *S. minima* kaum möglich (nach der mir brieflich mitgeteilten Meinung von Herrn M. Schwarz, der ich mich hier anschließe, handelt es sich zweifelsfrei um *eine* Art), die Auffassung einer selbstständigen Art (und auch die Nennung als solche in SCHWARZ et al. 1996) stützt sich vor allem auf die Biologie, und zwar auf die Bindung an die sehr kleinen Wirtsarten *Chelostoma campanularum* (KIRBY) und *C. distinctum* (STÖCKHERT) und die damit zusammenhängende Größe.

Als Ergänzung zu oben genannter Fundmeldung wird bemerkt, dass beide Wirtsarten, vor allem *C. campanularum*, in Anzahl vom genannten Fundort, dem selben Biotop und teilweise mit übereinstimmendem Funddatum vorliegen.

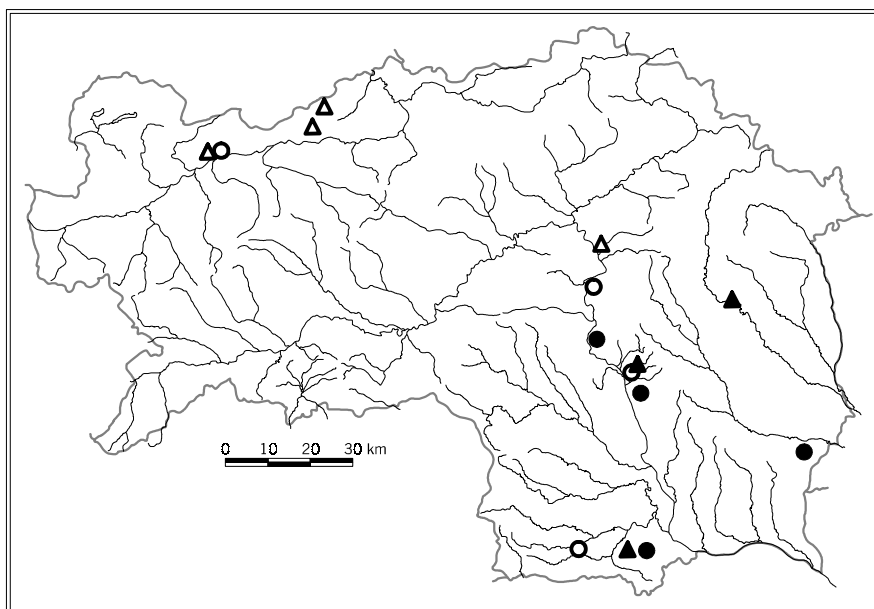


Abb. 2: bisher bekannte Verbreitung von *S. breviscula* (NYL.) (●) und *S. minuta* LEP. & SERV. (▲) in der Steiermark.

Literaturangaben:

FRANZ 1982: Oberlaussa, Holzgraben, 2 ♀♀, 21. 6. 1945; Weg v. Wörschach z. Ruine Wolkenstein, 1 ♀, 14. 7. 1944; Hall b. Admont, Umg. Grieshof, 1 ♀, 22. 7. 1950; Pernegg (als *S. minima* SCHENCK).

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark – fragwürdiger Nachweis bzw. unbestätigte Literaturangabe.

Burgenland:

Eisenberg SE Großpetersdorf, S-BGLD., 1. 7. 1995, 1 ♂, E. Bregant u. G. Klingberg leg.

Bestätigung für das Burgenland.

Verbreitung: Gemäßigtes Europa, nordwärts bis Finnland (64° n. Br.). In den Alpen bis 1800 m (WESTRICH 1990).

***Stelis ornatula* (KLUG) (Abb. 3)**

Steiermark:

Graz VIII., Messendorf, Heimgartenanlage, STMK., 19. 6. 1994, 1 ♀; 30. 6. 1995, 1 ♀, E. Bregant u. G. Klingberg leg. (beide Ex. APIDAT) – Eichberg Trautenburg NW

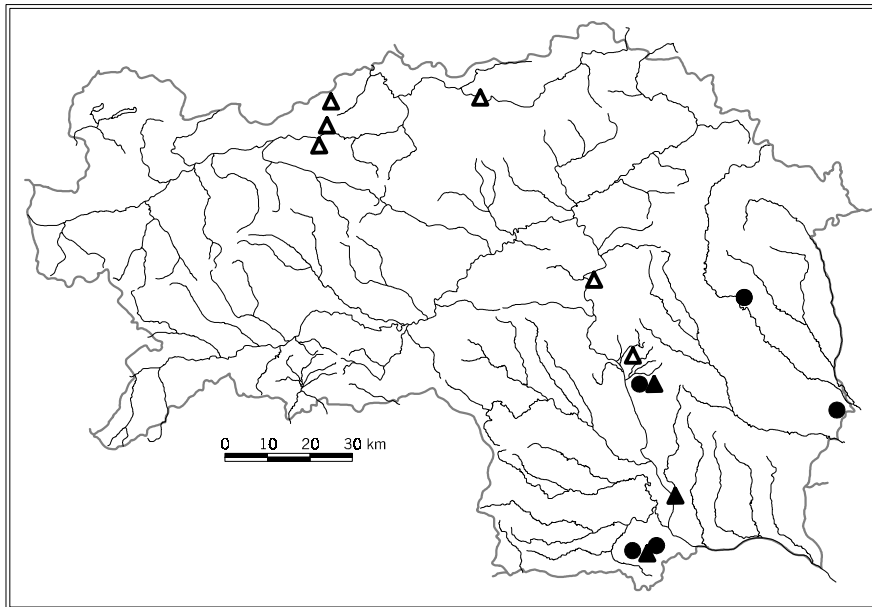


Abb. 3: bisher bekannte Verbreitung von *S. ornatula* (KLUG) (●) und *S. phaeoptera* (KIRBY) (▲) in der Steiermark.

Leutschach, S-STMK., 550 m, 10. 7. 1995, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg. – Sernau SW Gamlitz, S-STMK., 470 m, 4. 7. 1998, 2 ♀♀, E. Bregant leg. – Freienberg SW Stubenberg am See, E-STMK., 600 m, 13. 7. 1994, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg.; 7. 7. 1995, 1 ♂, E. Bregant leg.; 11. 7. 1995, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter u. E. Bregant leg. – Umg. Therme Loipersdorf, E-STMK., 350 m, 8. 6. 1995, 1 ♂, E. Bregant leg.; 13. 7. 1995, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter u. E. Bregant leg.

Literaturangaben:

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Burgenland:

Oberbildein N Eberau, S-BGLD., 4. 6. 1996, 1 ♂, E. Bregant u. G. Klingberg leg.

Verbreitung: Europa zwischen 40° u. 62° n. Br. (WESTRICH 1990).

**Stelis phaeoptera (KIRBY)** (Abb. 3)

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:

Frohnleithen; Admont, Coll. Strobl.

Steiermark – neuere Funde:

Graz VIII., Messendorf, Heimgartenanlage, STMK., 11. 6. 1996, 1 ♂, E. Bregant leg. (APIDAT) – Hasendorf, Kraftwerk Gabersdorf, S-STMK., 270 m, 18. 6. 1993, 1 ♀; 5. 7. 1993, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg. – Kranach NNE Leutschach, Menhart, S-STMK., 400 m, 10. 7. 1998, 2 ♀♀, E. Bregant leg.

Literaturangaben:

HOFFER 1888: Rosenberg, Juli, August.

HOFFER 1906: Steiermark, besonders auf *Centaurea*.

FRANZ 1982: Oberlaussa, Holzgraben, 4 Ex., 21. 6. 1945; Wildalpen; Admont; Hall b. Admont; Umg. Grieshof, 1 ♀, 27. 7. 1950; Frohnleithen.

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Verbreitung: Ganz Europa, nordwärts bis Mittelfinnland (WESTRICH 1990).

**Stelis punctulatissima (KIRBY)** (Abb. 4)

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:

Südliche Steiermark, 1 ♂, 2 ♀♀, K. Maly leg., Coll. K. Maly

Steiermark – neuere Funde:

Graz VIII., Messendorf, Heimgartenanlage, STMK., 9. 7. 1995, 1 ♂; 27. 7. 1995, 1 ♀, E. Bregant u. G. Klingberg leg. (beide Ex. APIDAT); 12. 6. 1996, 1 ♂, E. Bregant leg.



(APIDAT) – Eichberg Trautenburg NW Leutschach, S-STMK., 550 m, 14. 7. 1992, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – Kranach NE Leutschach, S-STMK., 400 m, 1. 8. 1994, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – Sernau SW Gamlitz, S-STMK., 470 m, 13. 7. 1998, 1 ♀, E. Bregant u. G. Klingberg leg. – Freienberg SW Stubenberg am See, E-STMK., 600 m, 30. 6. 1994, 1 ♂, E. Bregant leg. (APIDAT); 13. 7. 1994, 1 ♂; 20. 7. 1995, 1 ♂, E. Bregant leg. – Umg. Therme Loipersdorf, E-STMK., 350 m, 20. 6. 1995, 1 ♂, E. Bregant leg. – Gieselegg N Wies, SW-STMK., 400 m, 9. 7. 1992, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg.

Literaturangaben:

HOFFER 1888: Rosenberg, Juli, August (als *S. aterrima* PANZ.).

HOFFER 1890: St. Johann ob Hochenburg, mittleres Kainachthal, 1889, nicht selten (als *S. aterrima* LATR.).

HOFFER 1906: Steiermark, selten (als *S. aterrima* PANZ.).

FRANZ 1982: Weg v. Wörschach z. Ruine Wolkenstein, 1 ♂, 14. 7. 1944; Stubenberg.

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Verbreitung: Ganz Europa (WESTRICH 1990).

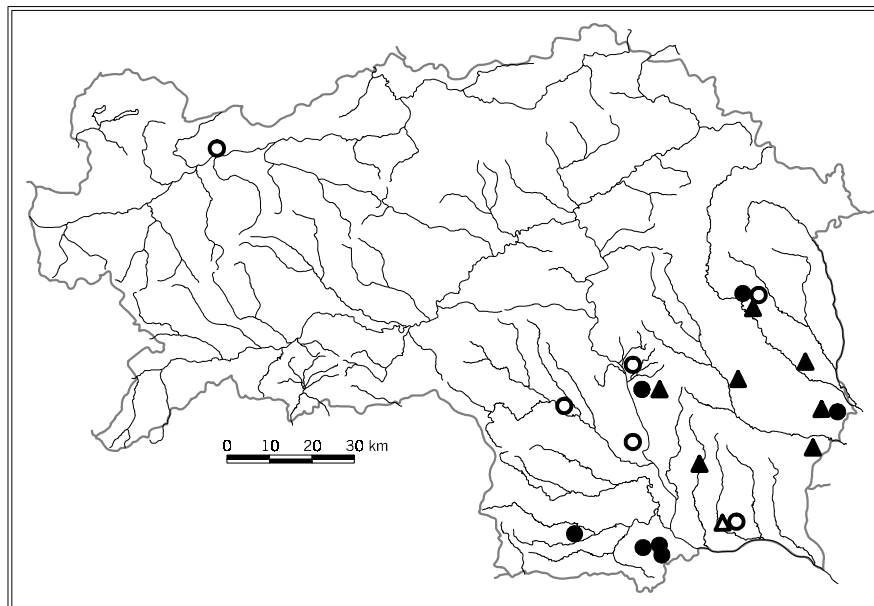


Abb. 4: bisher bekannte Verbreitung von *S. punctulatissima* (KIRBY) (●) und *S. signata* (LATR.) (▲) in der Steiermark.

**Stelis signata (LATR.) (Abb. 4)**

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:  
Südliche Steiermark, 1 ♀, K. Maly leg., Coll. K. Maly.

Steiermark – neuere Funde:

Graz VIII., Messendorf, Heimgartenanlage, STMK., 9. 7. 1995, 1 ♂; 30. 7. 1995, 1 ♀,  
E. Bregant u. G. Klingberg leg. – Ziprein S Kirchbach i. St., E-STMK., 27. 7. 1995,  
1 ♀, E. Bregant leg. – Takern I SE Gleisdorf, E-STMK., 400 m, 2. 7. 1992, 1 ♀, U. Hausl-  
Hofstätter leg. – Schattenberg SSW Fehring, E-STMK., 400 m, 5. 8. 1996, 1 ♀;  
10. 7. 1997, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg. – Riegersdorf NW Großwilfersdorf, E-STMK.,  
9. 6. 1998, 1 ♀, E. Bregant leg. – Freienberg SW Stubenberg am See, E-STMK., 600 m,  
17. 8. 1994, 1 ♀, E. Bregant leg. (APIDAT) – Umg. Therme Loipersdorf, E-STMK.,  
350 m, 4. 8. 1995, 1 ♀, E. Bregant leg.

Literaturangaben:

FRANZ 1982: Wundschuh b. Graz.

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Burgenland:

Oberhenndorf N Jennersdorf, S-BGLD., 23. 7. 1996, 1 ♂, E. Bregant leg.

Neu für das Burgenland.

Verbreitung: Süd- und Mitteleuropa, nordwärts bis Südfinnland (WESTRICH 1990).

**Anthophoridae**

**Melecta albifrons FORSTER (Abb. 5)**

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:  
Südliche Steiermark, 3 ♂♂, 1 ♀, K. Maly leg., Coll. K. Maly.  
Mittelsteiermark, 1 ♀, Coll. G. Toncourt.

Steiermark – neuere Funde:

Gulsen SW Kraubath, OB-STMK., 610 m, 12. 5. 1998, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter u.  
E. Bregant leg. – Österr. Freilichtmuseum SW Kleinstübing, STMK., 400 m, 8. 5. 1998,  
1 ♂, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg. – Graz II., Goethestr., STMK., 3. 5. 1969, 1 ♀,  
W. Stark leg. – Graz VIII., Messendorf, Heimgartenanlage, STMK., 23. 4. 1995, 1 ♂,  
E. Bregant u. G. Klingberg leg. (APIDAT) – Steinbruch Hauenstein NNW Fölling b. Graz,  
STMK., 600 m, 20. 4. 1998, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – Steinbruch Perlmoser N  
Neudorf ob Wildon, S-STMK., 300 m, 14. 4. 1992, 3 ♂♂, U. Hausl-Hofstätter leg. –  
Kitzeck W Leibnitz, S-STMK., 550 m, 21. 4. 1992, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg. –  
Eichberg Trautenburg NW Leutschach, S-STMK., 550 m, 21. 4. 1993, 2 ♂♂;

18. 5. 1993, 1 ♂; 30. 3. 1994, 4 ♂♂; 17. 5. 1996, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg. – Kranach NE Leutschach, S-STMK., 400 m, 27. 4. 1994, 2 ♂♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – Kranach NE Leutschach, Menhart, S-STMK., 400 m, 2. 5. 1998, 1 ♀, E. Bregant leg. – Sernau SW Gamlitz, S-STMK., 470 m, 21. 4. 1998, 1 ♀; 10. 5. 1999, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – S Gamlitz, Brolli, S-STMK., 500 m, 22. 4. 1993, 2 ♂♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – Bad Gleichenberg, Rudorkogel, E-STMK., 270–340 m, 15. 4. 1992, 1 ♂; 22. 4. 1993, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – Bad Gleichenberg, Steinbruch Klausen, E-STMK., 360–380 m, 17. 5. 1992, 1 ♂, D. Hamburg leg. – Klausen N Bad Gleichenberg, E-STMK., 380 m, 21. 5. 1993, 2 ♂♂, U. Hausl-Hofstätter leg. – Weinseißmühle S Burgau, E-STMK., 25. 5. 1997, 1 ♀, W. Hurdes leg. – Freienberg SW Stubenberg am See, E-STMK., 600 m, 23. 5. 1995, 1 ♀, E. Bregant leg.

Literaturangaben:

HOFFER 1888: Rosenberg, Ruckerlberg; überall, nirgends häufig (als *M. armata* PANZ.).

HOFFER 1890: St. Johann ob Hochenburg, mittleres Kainachthal, beim oberen Schlossteiche, 11. 5. 1889, mehrere Ex. (als *M. punctata* KIRBY).

HOFFER 1906: in Steiermark häufig, April, Mai.

FRITSCH 1927: Teichhof bei Graz, 29. 4. 1905, 1 ♂ (als *M. armata* PANZ.).

WARNCKE 1986: Österreich (als *M. punctata* (FABR.)).

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

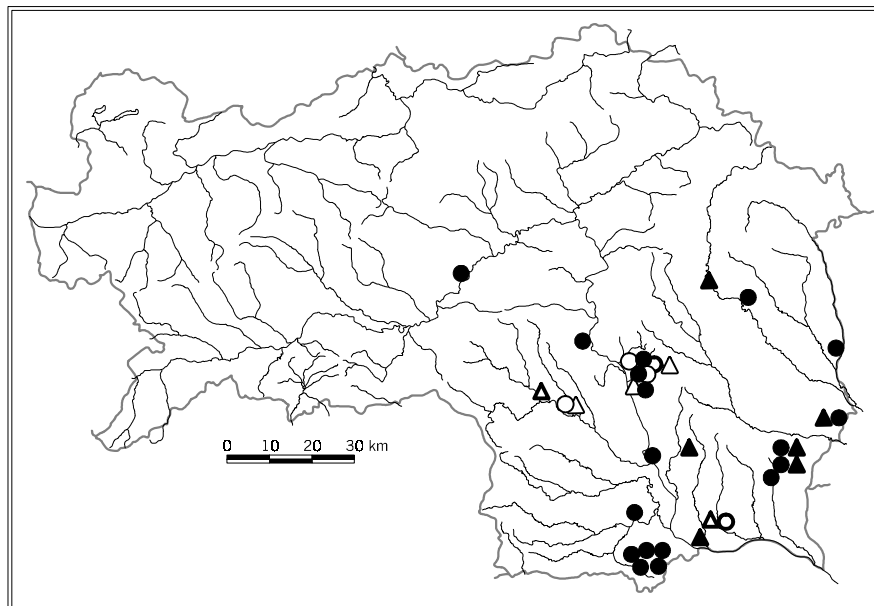


Abb. 5: bisher bekannte Verbreitung von *M. albifrons* FORSTER (●) und *M. luctuosa* (SCOP.) (▲) in der Steiermark.

Verbreitung: Weite Teile Europas, die nördlichen und östlichen Verbreitungsgrenzen aber noch unklar (WESTRICH 1990).

**Melecta luctuosa (SCOP.)** (Abb. 5)

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:

Südliche Steiermark, 2 ♀♀, K. Maly leg., Coll. K. Maly.

Voitsberg, W-STMK., 25. 5. 1930, 1 ♀, Coll. Salzmann.

Südsteiermark, 1 ♀, Coll. Strobl.

Steiermark – neuere Funde:

Klein-Feiting SE Graz, STMK., 28. 5. 1977, 1 ♀, E. Bregant leg. (APIDAT) – Gersdorf, S-STMK., 390 m, 6. 6. 1976, 1 ♀, W. Hurdes leg. – Bad Gleichenberg, Steinbruch Klausen, E-STMK., 360–380 m, 15. 6. 1991, 1 ♀; 16. 6. 1991, 1 ♀, D. Hamburg leg. – Klausen N Bad Gleichenberg, E-STMK., 380 m, 21. 5. 1993, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg. – Umg. Therme Loipersdorf, E-STMK., 350 m, 8. 6. 1995, 1 ♀, E. Bregant leg. – Anger NE Weiz, Zetzgebiet, E-STMK., 479 m, 16. 7. 1987, 1 ♀, M. Mauerhofer leg. (APIDAT).

Literaturangaben:

HOFFER 1888: Rosenberg, Ruckerlberg; überall, nirgends häufig.

HOFFER 1890: St. Johann ob Hohenburg, mittleres Kainachthal, auf dem Calvarienberge, 1 ♀.

HOFFER 1906: in Steiermark häufig; Mai, Juni.

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Burgenland:

Oberbildein N Eberau, S-BGLD., 17. 5. 1996, 1 ♀, E. Bregant leg.

Verbreitung: Süd- und Mitteleuropa (WESTRICH 1990).

**Epeolus cruciger (PANZ.)** (Abb. 6)

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:

Südliche Steiermark, 1 ♂, 4 ♀♀, K. Maly leg., Coll. K. Maly.

Literaturangaben:

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Verbreitung: Süd- und Mitteleuropa, England, nordwärts bis Finnland (WESTRICH 1990).

**Epeolus variegatus (L.)** (Abb. 6)

Steiermark:

Burgau, Weinseißmühle, E-STMK., 267 m, 13. 8. 1995, 1 ♀, W. Hurdes leg. – Kra-

nach NE Leutschach, S-STMK., 400 m, 28. 6. 1995, 2 ♂♂, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg.; 29. 6. 1995, 1 ♀, E. Bregant leg. – Umg. Therme Loipersdorf, E-STMK., 350 m, 25. 6. 1990, 1 ♀, J. Gusenleitner leg. (APIDAT); 20. 6. 1995, 1 ♀, E. Bregant leg.; 13. 7. 1995, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter u. E. Bregant leg.; 10. 8. 1995, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg.; 5. 9. 1995, 1 ♀, E. Bregant leg.

Literaturangaben:

HOFFER 1888: Ruckerlberg, Rosenberg; selten.

HOFFER 1906: Steiermark.

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Burgenland:

Weiden b. Rechnitz, S-BGLD., 21. 8. 1996, 1 ♀, E. Bregant leg. – Neustift b. Güssing, S-BGLD., 10. 9. 1995, 1 ♀, E. Bregant u. G. Klingberg leg. – Eisenberg SE Großpetersdorf, S-BGLD., 1. 7. 1995, 1 ♀, E. Bregant u. G. Klingberg leg. – Oberbildein N Eberau, S-BGLD., 4. 7. 1996, 1 ♀; 6. 7. 1996, 1 ♀; 15. 7. 1996, 1 ♀; 23. 8. 1996, 1 ♀, E. Bregant leg.

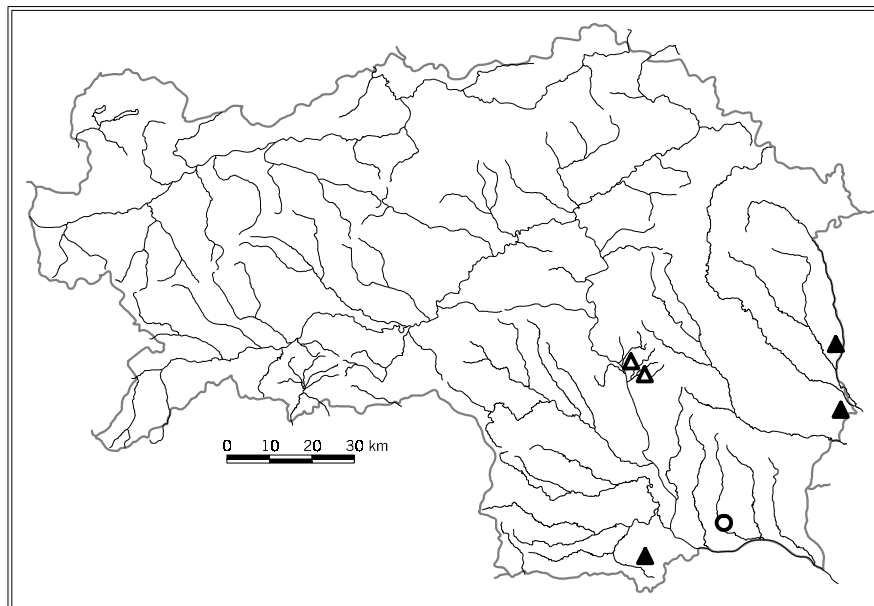


Abb. 6: bisher bekannte Verbreitung von *E. cruciger* (PANZ.) (●) und *E. variegatus* (L.) (▲) in der Steiermark.

Verbreitung: Süd- und Mitteleuropa, England, nordwärts bis Südfinnland (WESTRICH 1990).

***Biastes brevicornis* (PANZ.)** (Abb. 7)

Steiermark:

Umg. Therme Loipersdorf, E-STMK., 350 m, 26. 6. 1990, 1 ♂, J. Gusenleitner leg. (APIDAT); 20. 6. 1995, 1 ♂, E. Bregant leg.; 13. 7. 1995, 4 ♂♂, 6 ♀♀, U. Hausl-Hofstätter u. E. Bregant leg.; 28. 7. 1997, 1 ♀; 20. 7. 1998, 1 ♀, E. Bregant leg.; 19. 7. 1999, 3 ♀♀, E. Bregant u. G. Klingberg leg. (APIDAT) – St. Anna am Aigen, Höll, SE-STMK., 300 m, 27. 7. 1999, 1 ♂, U. Hausl-Hofstätter leg.

Literaturangaben:

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Burgenland:

Oberhenndorf N Jennersdorf, S-BGLD., 24. 7. 1996, 1 ♂, E. Bregant leg.

Verbreitung: Südeuropa, vereinzelt in Mitteleuropa, nordwärts bis 55° n. Br., ostwärts bis Ural, Kaukasus, Türkei (WESTRICH 1990).

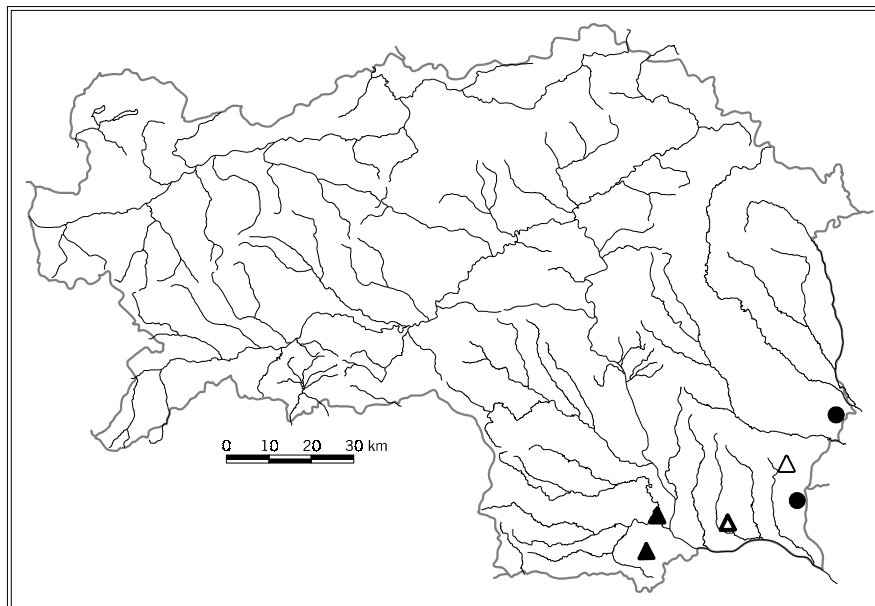


Abb. 7: bisher bekannte Verbreitung von *B. brevicornis* (PANZ.) (●) und *B. emarginatus* (SCHENCK) (▲) in der Steiermark.

***Biastes emarginatus* (SCHENCK) (Abb. 7)**

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:

Südliche Steiermark, 11 ♀♀, K. Maly leg., Coll. K. Maly.

Steiermark – neuere Funde:

Frauenberg W Leibnitz, S-STMK., 380 m, 14. 7. 1992, 2 ♂♂, U. Hausl-Hofstätter leg.

– Kranach NE Leutschach, Menhart, S-STMK., 400 m, 29. 6. 1995, 3 ♂♂, U. Hausl-Hofstätter leg.; 27. 7. 1997, 1 ♂, E. Bregant leg.

Literaturangaben:

FRANZ 1982: Gleichenberg.

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Burgenland:

Oberhenndorf N Jennersdorf, S-BGLD., 2. 8. 1996, 1 ♀, E. Bregant leg.

Verbreitung: Süd- und Mitteleuropa, nordwärts bis 58° n. Br., ostwärts bis Westasien (WESTRICH 1990).

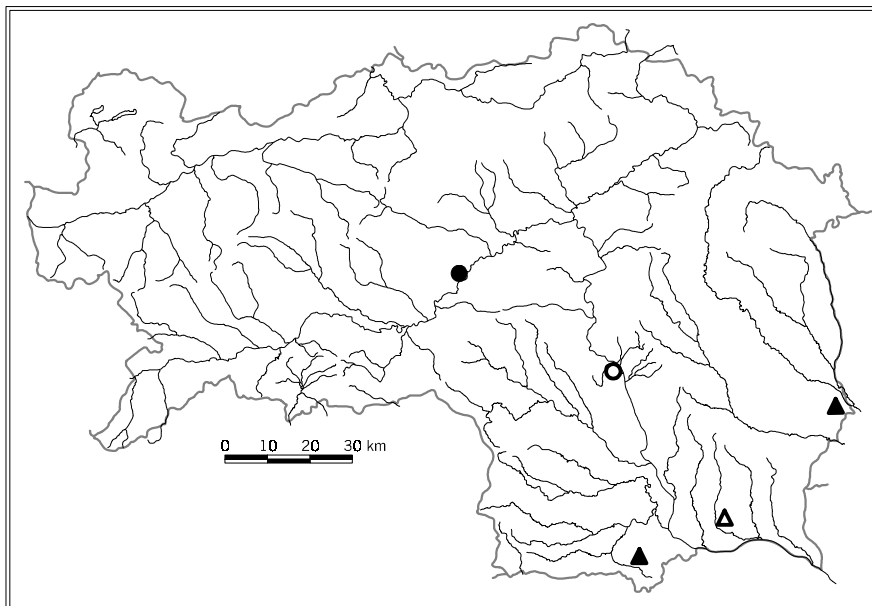


Abb. 8: bisher bekannte Verbreitung von *B. truncatus* (NYL.) (●) und *A. punctatus* (FABR.) (▲) in der Steiermark.

***Biastes truncatus* (NYL.)** (Abb. 8)

Steiermark:

Gulsen SW Kraubath, OB-STMK., 610 m, 12. 8. 1997, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter u. B. Steinkellner leg.

Bestätigung für die Steiermark.

Literaturangaben:

FRIESE 1969: Steiermark, 1 ♀.

FRANZ 1982: Frauenkogel b. Gösting, 400 m, 1 ♂, 2. 8. 1942.

WARNCKE 1986: Österreich.

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark – fragwürdiger Nachweis bzw. unbestätigte Literaturangabe.

Verbreitung: Mitteleuropa, nordwärts bis Schweden und Finnland, nach Südosten bis Rumänien und Bulgarien (WESTRICH 1990).

***Ammobates punctatus* (FABR.)** (Abb. 8)

Steiermark – ältere, noch unpublizierte Funde:

Südliche Steiermark, 2 ♂♂, K. Maly leg., Coll. K. Maly.

Steiermark – neuere Funde:

Kranach NE Leutschach, S-STMK., 400 m, 14. 8. 1996, 1 ♀, U. Hausl-Hofstätter leg.

– Umg. Therme Loipersdorf, E-STMK., 350 m, 4. 8. 1995, 1 ♀, E. Bregant leg.

Literaturangaben:

SCHWARZ et al. 1996 und SCHWARZ et al. 1999: Steiermark.

Burgenland:

Oberhenndorf N Jennersdorf, S-BGLD., 24. 7. 1996, 1 ♀; 27. 7. 1996, 1 ♂, E. Bregant leg.

– Zotterberg S Minihof-Liebau, S-BGLD., 2. 8. 1996, 1 ♀, E. Bregant leg. – Schütz-

engraben SE Minihof-Liebau, S-BGLD., 2. 8. 1996, 2 ♂♂, E. Bregant leg.

Verbreitung: Süd- und Mitteleuropa, nordwärts bis 53° n. Br. (WESTRICH 1990).

---

**Dank**

Für die Revision von Belegexemplaren und die Zusendung von Vergleichsmaterial seltener, bis jetzt in der Steiermark noch nicht nachgewiesener Arten, möchte ich mich bei Herrn Maximilian Schwarz, Ansfelden, sehr herzlich bedanken. Für die Überlassung von Funddaten bzw. Tieren für unsere Sammlung danke ich Frau B. Steinkellner und den Herren E. Bregant, Dr. J. Gusenleitner, W. Hurdes, G. Klingberg, A. u. M. Mauerhofer und Dr. W. Stark ebenfalls sehr herzlich.



## Literatur

- AMIET F., NEUMEYER R. & MÜLLER A. 1999. Apidae 2. *Colletes*, *Dufourea*, *Hylaeus*, *Nomia*, *Nomioides*, *Rhopitoides*, *Rophites*, *Sphcodes*, *Systropha*. – Fauna Helvetica 4, 219 pp.
- EBMER A. 1988. Kritische Liste der nicht-parasitischen Halictidae Österreichs mit Berücksichtigung aller mitteleuropäischen Arten (Insecta: Hymenoptera: Apoidea: Halictidae). – Linzer biol. Beitr., 20(2): 527–711.
- FRIESE H. 1969. Die Bienen Europas (Apidae europaeae). Um eine Einführung vermehrter Nachdruck der 1895–1901 in Berlin, Innsbruck und Imst erschienenen Ausgabe. Teil I. – Akad. Druck- u. Verlagsanstalt, Graz, 218 pp.
- FRANZ H. 1982. Die Hymenopteren des Nordostalpengebietes und seines Vorlandes. 1. – Denkschr. Österr. Akad. Wiss. Wien, math.-naturwiss. Kl., 124: 1–370.
- FRIJSCH K. 1927. Beobachtungen über blütenbesuchende Insekten in Steiermark 1905. – Regnum spec. novarum regni vegetabilis, Beihefte, XLVI. Beiträge zur Systematik und Pflanzengeographie, IV: 41–70.
- HOFFER E. 1888. Beiträge zur Hymenopterenkunde Steiermarks und der angrenzenden Länder. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, Jg. 1887, 24: 65–100.
- HOFFER E. 1890. Beiträge zur Entomologie Steiermarks I. Zur Hymenopterenfauna von St. Johann ob Hohenburg (mittleres Kainachthal) nebst verschiedenen biologischen Angaben. – Jber. Steierm. Landes-Oberrealschule, 39: 1–28.
- HOFFER E. 1906. Bericht der entomologischen Sektion über ihre Tätigkeit im Jahre 1906. – Mitt. naturwiss. Ver. Steiermark, Jg. 1906, 43: 417–440.
- NOSKIEWICZ J. 1961. Beiträge zur Kenntnis der paläarktischen Arten der Gattung *Stelis* Panz. (Hym., Apidae). – Polskie Pismo Ent. XXXI, 12: 113–133.
- SCHEUCHL E. 1995. Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. I: Anthophoridae. – Eigenverlag, Velden, Deutschland, 158 pp.
- SCHEUCHL E. 1996. Illustrierte Bestimmungstabellen der Wildbienen Deutschlands und Österreichs. II: Megachilidae-Melittidae. – Eigenverlag, Velden, Deutschland, 116 pp.
- SCHWARZ M. & GUSENLEITNER F. 1997. Neue und ausgewählte Bienenarten für Österreich. Vorstudie zu einer Gesamtbearbeitung der Bienen Österreichs (Hymenoptera, Apidae). – Entomofauna, 18(20): 301–372.
- SCHWARZ M. & GUSENLEITNER F. 1999. Weitere Angaben zur Bienenfauna Österreichs. Vorstudie zu einer Gesamtbearbeitung der Bienen Österreichs II (Hymenoptera, Apidae). – Entomofauna, 20(11): 185–256.
- SCHWARZ M., GUSENLEITNER F. & MAZZUCCO K. 1999. Weitere Angaben zur Bienenfauna Österreichs. Vorstudie zu einer Gesamtbearbeitung der Bienen Österreichs III (Hymenoptera, Apidae). – Entomofauna, 20(31): 461–524.
- SCHWARZ M., GUSENLEITNER F., WESTRICH P. & DATHE H.H. 1996. Katalog der Bienen Österreichs, Deutschlands und der Schweiz (Hymenoptera, Apidae). – Entomofauna, Suppl. 8, 398 pp.
- WARNCKE K. 1982. Zur Systematik der Bienen. Die Unterfamilie Nomadinae (Hymenoptera, Apidae). – Entomofauna, 3(8): 97–126.
- WARNCKE K. 1986. Die Wildbienen Mitteleuropas, ihre gültigen Namen und ihre Verbreitung. – Entomofauna, Suppl. 3, 128 pp.

- WARNCKE K. 1992. Die westpaläarktischen Arten der Bienengattung *Stelis* PANZER, 1806 (Hymenoptera, Apidae, Megachilinae). – Entomofauna, 13(22): 341–376.
- WESTRICH P. 1990. Die Wildbienen Baden-Württembergs 1: Allgemeiner Teil: 3–431; 2: Spezieller Teil: 435–972. – Ulmer, Stuttgart.

Anschrift des Verfassers:  
Dr. Ulrike HAUSL-HOFSTÄTTER  
Landesmuseum Joanneum, Zoologie  
Raubergasse 10  
A 8010 Graz  
[ulrike.hausl-hofstaetter@stmk.gv.at](mailto:ulrike.hausl-hofstaetter@stmk.gv.at)

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Joannea Zoologie](#)

Jahr/Year: 2001

Band/Volume: [03](#)

Autor(en)/Author(s): Hausl-Hofstätter Ulrike

Artikel/Article: [Zur Bienenfauna der Steiermark VI. Rhophitoides SCHENCK, Systropha ILL., Stelis PANZ., Melecta LATR., Epeolus LATR., Biastes PANZ., Ammobates LATR. \(Hymenoptera, Apoidea, Halictidae, Megachilidae, Anthophoridae\), ergänzt durch Funde aus dem Burgenland. 11-28](#)